

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Uta Degner (Salzburg)
Dr. Elisabetta Mengaldo (Greifswald)
Dr. Silke Nowak (Berlin)

Information und Anmeldung:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19029
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Bitte melden Sie sich über unser Online-Formular
an: www.wiko-greifswald.de/anmeldung.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung
bis 25. April 2011 zum erforderlich.

Eine Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschafts-
kollegs Greifswald, gefördert von der Alfried Krupp
von Bohnen und Halbach-Stiftung, Essen, und der
Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn.

Die Tagung möchte das Phänomen der Einfluss-
Lust (und nicht nur der „Einfluss-Angst“, mit
der sich die wirkungsmächtige Studie von
Harald Bloom auseinandergesetzt hat) unter der
Perspektive ihrer Produktivität neu bewerten. Die
Grundannahme ist, dass die Auseinandersetzung
mit anderen DichterInnen und ihrer Sprache für
die Entstehung einer eigenen Poetik konstitutiv ist.
Dies gilt insbesondere für moderne Lyrik, in der im
zwanzigsten Jahrhundert Formen wie Zitation und
Montage, literarische ‚ready mades‘ und andere
affirmative Formen von Intertextualität (bis zum
Extremfall des Plagiats) ihre literarische Blüte
erleben und aus dem Schatten des Trivialen treten.
Das Verhältnis von Originalität und Epigonentum
wird komplexer als bisher zu beschreiben sein.

Nietzsche beklagt 1879 in *Der Wanderer und sein
Schatten* die „Originalitätswut“ der Modernen,
die im Unterschied zu den antiken Autoren eine
regelrechte Angst vor der Konvention an den Tag
legen würden. Doch gerade nachdem sich die
modernen Autoren seit der Romantik scheinbar
oder wirklich von den „Ketten“ der Tradition befreit
(ein Bedürfnis jeder literarischen Avantgarde) und
die vollständige Freiheit und Ungebundenheit
ihrer künstlerischen Schöpfung behauptet haben,
können sie sich ohne jegliche Einfluss- und
Konventionsangst ‚leisten‘, auch epigonal zu sein:

Wo der Zwang der Konvention nicht mehr so stark
ist, kann die dezidierte Aneignung fremder Vorbilder
anfangen.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Der Dichter und sein Schatten

Fallstudien zur modernen Einfluss-Dichtung

Internationale Fachtagung
27. bis 30. April 2011

Mittwoch, 27. April 2011

18.30 Uhr – 19.00 Uhr

Begrüßung

Christian Suhm (Alfried Krupp
Wissenschaftskolleg Greifswald)

Einführung

Uta Degner (Salzburg) und Elisabetta
Mengaldo (Greifswald)

19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Greifswaldvariationen

Marcel Beyer (Berlin/Dresden)

20.00 Uhr

Empfang im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

Donnerstag, 28. April 2011

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

Robert Walser und Paul Verlaine

Wolfram Groddeck (Zürich)

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

"Outcast on the Mountains of the Heart":

William H. Gass liest Rilke

Armin Schäfer (Hagen)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Paare und Passant(inn)en. George,

Hofmannsthal und Baudelaire

Norbert Christian Wolf (Salzburg)

12.15 Uhr – 13.00 Uhr

Freundschaft – Einfluss – Montage. Carl

Einstein und Gottfried Benns Südsee-Gedichte
und frühe Essays

Matthias Berning (Aachen)

13.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

15.00 Uhr – 15.45 Uhr

Die Hölle in Sachsen. Unvorgreifliche
Gedanken zur Danterezepion bei
mitteldeutschen Dichtern des 20. und 21.
Jahrhunderts

Michael Gratz (Greifswald)

15.45 Uhr – 16.30 Uhr

Neun Canti auf die irdische Liebe:

Marie-Thérèse Kerschbaumers 'Dichterliebe'

Uta Degner (Salzburg)

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr – 17.45 Uhr

Gespräch über Lyrik

Monika Rinck (Berlin) und Elisabetta

Mengaldo (Greifswald)

20.30 Uhr – 22.00 Uhr

Lesung: Marcel Beyer, Urs Allemann, Monika
Rinck

Freitag, 29. April 2011

10.00 Uhr – 10.45 Uhr

Überlieferung und Textbeziehung bei Franz

Josef Czernin

Hans-Jost Frey (Zürich)

10.45 Uhr – 11.30 Uhr

Beeinflusster Fährmann? Zur Lyrik Henryk

Bereskas

Hans-Joachim Hahn (Leipzig)

11.30 Uhr – 12.00 Uhr

Kaffeepause

12.00 Uhr – 12.45 Uhr

"Die Dichtung / Ändert nichts. Nichts ist

sicher, dennoch schreib."

Franco Fortini liest Bertolt Brecht

Elisabetta Mengaldo (Greifswald)

12.45 Uhr – 13.30 Uhr

Bakchenrasereien. Thomas Kling liest Rudolf

Borchardt

Dieter Burdorf (Leipzig)

13.30 Uhr

Mittagspause

15.30 Uhr – 16.15 Uhr

"Käfer und Köter". Friederike Mayröcker zu

Gast bei Scardanelli

Tanja van Hoorn (Hannover)

16.15 Uhr – 17.00 Uhr

Gespräch über Lyrik

Urs Allemann (Reigoldswil bei Basel) und

Wolfram Groddeck (Zürich)

17.00 Uhr – 17.30 Uhr

Kaffeepause

20.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Samstag, 30. April 2011

9.30 Uhr – 10.15 Uhr

"Die Geschichtenerzähler machen weiter ..."

- Rolf Dieter Brinkmanns Pop-Brechungen
zwischen US-amerikanischen und deutschen

Dichtungs(vor)bildern

Johann Reißer (Frankfurt/Oder)

10.15 Uhr – 11.00 Uhr

"... plan wie eine Sense".

Über Oberflächenübersetzungen

Eckhard Schumacher (Greifswald)

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 12.15 Uhr

Urworte. Gegensinnig: Über Hermann Burgers
einfluss-angstlustiges Gedicht *Studierstube*

Simon Zumsteg (Zürich)

12.15 Uhr – 13.00 Uhr

Fragen an die Boxmaschine - "Einflussangst
und Vaternord" in einer kollaborativen Poetik
zeitgenössischer LyrikerInnen

Steffen Popp (Berlin)

13.00 Uhr – 13.30 Uhr

Abschlussdiskussion

13.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen